

# *Inhaltsübersicht*

<b>1. Einführung</b>	<b>1</b>
<b>Teil 1:</b>	
<b>Die Zeit vor der Geburt</b>	
<b>2. Genetische und vorgeburtliche Entwicklungsfaktoren</b>	<b>43</b>
<b>Teil 2:</b>	
<b>Die ersten beiden Jahre</b>	
<b>3. Entwicklung von Wahrnehmung und Kognition beim Säugling</b>	<b>99</b>
<b>4. Emotionale und soziale Entwicklung in der Säuglingszeit</b>	<b>147</b>
<b>5. Der Übergang zur Kindheit:</b>	
<b>Das zweite und das dritte Lebensjahr</b>	<b>197</b>
<b>Teil 3:</b>	
<b>Kindheit: Sprache und kognitive Entwicklung</b>	
<b>6. Sprache und Kommunikation</b>	<b>241</b>
<b>7. Die kognitive Entwicklung: Piaget und danach</b>	<b>291</b>
<b>8. Kognitive Entwicklung: Lernen und Informationsverarbeitung</b>	<b>333</b>
<b>9. Intelligenz und Leistung</b>	<b>373</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>425</b>
<b>Personenregister</b>	<b>485</b>
<b>Sachregister</b>	<b>495</b>
<b>Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes</b>	<b>509</b>

## **Kapitel 1**

### **Einführung 1**

#### **Was ist Entwicklung? 4**

#### **Theoretische Fragen 6**

Biologische kontra Umweltbedingungen zur Erklärung des Verhaltens 6

Sind Kinder von Natur aus aktiv oder passiv? 9

Kontinuität und Diskontinuität in der Entwicklung 9

Zeitliche Stabilität 11

Situationsübergreifende Konsistenz 12

#### **Entwicklungspsychologie: Ein historischer Überblick 13**

Forschung im frühen zwanzigsten Jahrhundert 15

Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg 17

Die letzten 25 Jahre 18

#### **Die Forschung 20**

Angewandte und Grundlagenforschung 20

Der Forschungsprozeß 22

#### **Forschungsmethoden zur Untersuchung von Kindern 24**

Querschnitt- und Korrelationsuntersuchungen 25

Längsschnittuntersuchungen 27

Experimente 28

Feldexperimente 29

Kulturvergleichende Untersuchungen 30

Artenübergreifende Studien 31

Zusammenfassung der Forschungsmethoden 31

#### **Ethische Fragen in der Forschung 32**

#### **Der Aufbau des Buches 34**

#### **Zusammenfassung 35**

# **Teil 1**

## **Die Zeit vor der Geburt**

### **Kapitel 2**

## **Genetische und vorgeburtliche Entwicklungsfaktoren** **43**

### **Die Anfänge des Lebens: Vererbung** **45**

Chromosomen und Gene	45
Die Gene und die DNS	47
Die Mechanismen der Vererbung	48
Gibt es Geschwister mit identischem Erbgut?	52
Die Geschlechtschromosomen	53
Wie weit reicht der genetische Einfluß?	53

### **Die pränatale Entwicklung** **65**

Empfängnis und früheste Entwicklung	65
Die Blastogenese	67
Die Embryonalzeit	68
Die Fötalzeit	72

### **Pränatale Umwelteinflüsse** **75**

Alter der Mutter	75
Ernährung der Mutter	77
Drogen	80
Bestrahlung	83
Krankheiten und Störungen der Mutter in der Schwangerschaft	84
Der Rhesus-Faktor	85
Psychische Belastungen der Mutter	86

### **Der Geburtsprozeß** **88**

Anoxie und andere Komplikationen	88
Frühgeburten	89

### **Zusammenfassung** **90**

## **Teil 2**

### **Die ersten beiden Jahre**

#### **Kapitel 3**

### **Entwicklung von Wahrnehmung und Kognition beim Säugling 99**

#### **Theorien und Annahmen 100**

#### **Das Neugeborene 102**

Plötzlicher Kindstod 103

Reflexe beim Neugeborenen 106

Das Wahrnehmungsvermögen des Neugeborenen 110

#### **Körperliches Wachstum und Reifung im ersten Lebensjahr 113**

Die Reifung des Gehirns 114

Körperhaltung und selbständige Fortbewegung (Lokomotion) 117

#### **Kognitive Entwicklung im ersten Lebensjahr 119**

Das Erkennen der Information: das Schema 119

Lerntheorie und Konditionieren 132

#### **Piagets Theorie der Säuglingszeit 137**

Sensumotorische Schemata 137

Die sensumotorische Phase 138

Das Konzept der Objektpermanenz 139

Piagets Annahmen zur Entwicklung 140

#### **Zusammenfassung 141**

#### **Kapitel 4**

### **Emotionale und soziale Entwicklung in der Säuglingszeit 147**

#### **Die Bedeutung von Emotionen 148**

#### **Emotionen in der Säuglingszeit 150**

Ableitung der Emotionen aus dem Verhalten 150

Ableitung der Emotionen aus der Mimik 157

<b>Temperamentsunterschiede bei Säuglingen</b>	<b>161</b>
Aktivitätsniveau	163
Reizbarkeit	165
Reaktion auf unvertraute Ereignisse	165
Das Prinzip der Gegenseitigkeit	169
<b>Emotionale und soziale Beziehungen zu Erwachsenen</b>	<b>170</b>
Theoretische Perspektiven	170
Bindung an die Bezugspersonen	176
Messung der Bindung	178
Konsequenzen elterlicher Erziehungsmethoden	182
Konsequenzen unterschiedlicher Bindungsqualität	185
Gemeinsamkeiten in den Theorien zur sozialen Entwicklung des Säuglings	189
Kulturelle Werte und Kindererziehung	190
<b>Zusammenfassung</b>	<b>191</b>
 <b>Kapitel 5</b>	
<b>Der Übergang zur Kindheit: Das zweite und das dritte Lebensjahr</b>	<b>197</b>
<b>Symbolfunktionen</b>	<b>198</b>
Symbolisches Spiel	200
Funktionen des Spiels	204
Spiel mit anderen Kindern	207
<b>Nachahmung</b>	<b>210</b>
Die Entwicklung der Nachahmung	210
Gründe für Nachahmung	213
<b>Wertmaßstäbe und Moral</b>	<b>217</b>
Verhaltensregeln	218
Regelverstöße	220
<b>Ich-Identität</b>	<b>220</b>
Einflußnahme auf Verhalten anderer	221
Beschreibung des eigenen Verhaltens	223
Das eigene Bild wiedererkennen	224
Besitzdenken	227
Empathie	228

<b>Familiäre Interaktionen im zweiten und dritten Lebensjahr</b>	<b>229</b>
Der Sozialisationsprozeß	230
Der Geschwisterkontext	234
<b>Zusammenfassung</b>	<b>235</b>

## Teil 3

# Kindheit:

## Sprache und kognitive Entwicklung

<b>Kapitel 6</b>	
<b>Sprache und Kommunikation</b>	<b>241</b>
<b>Die Funktionen der Sprache</b>	<b>246</b>
Kommunikation	246
Einsicht in Gesellschaft und Kultur	246
Soziale Beziehungen	246
Symbolische Kategorien	247
Schlußfolgerndes Denken	247
<b>Die einzelnen Bestandteile der Sprache</b>	<b>248</b>
Phoneme	248
Laute mit Bedeutung – Morpheme und Wörter	250
<b>Semantik: Die Bedeutung der Wörter</b>	<b>252</b>
Überprüfung von Hypothesen	253
Bedeutungserweiterung und Bedeutungsverengung	253
Übertragene Bedeutung	255
<b>Syntax: Aus Wörtern werden Sätze</b>	<b>256</b>
Die ersten Sätze	256
Erlernen syntaktischer Regeln	257
Grammatische Morpheme	259
Komplexe Sätze	260
Fragesätze	262
Hinweisewörter (deiktische Wendungen)	262
Passivsätze	263
Verneinung	263

Sprache bei gehörlosen Kindern	264
Metasprachliche Bewußtheit	264
<b>Pragmatik: Sprache im Kontext</b>	<b>265</b>
<b>Theorien des Spracherwerbs</b>	<b>268</b>
Lerntheorie	268
Die nativistische Theorie	270
Die kognitive Theorie	274
Die Theorie der sozialen Interaktion	275
<b>Sprache und Kognition</b>	<b>277</b>
Kognition geht der Sprache voraus	277
Sprache beeinflußt die Kognition	278
Gedächtnis und Problemlösen	278
<b>Der Einfluß der Umwelt auf die Sprache</b>	<b>279</b>
Lehren und Lernen von Sprache	280
Schichtspezifische Unterschiede in der Sprache	282
<b>Kommunikation und Gespräch</b>	<b>282</b>
Früher verbaler Austausch	283
Fragen und Forderungen	284
<b>Zusammenfassung</b>	<b>286</b>

## Kapitel 7

# Die kognitive Entwicklung: Piaget und danach 291

<b>Probleme bei der Untersuchung der kognitiven Entwicklung</b>	<b>293</b>
Kann man aus dem Verhalten auf das Denken schließen?	293
Kompetenz und Leistung	294
Breite oder enge Kompetenz	295
<b>Piagets Theorie</b>	<b>296</b>
Grundlegende Entwicklungsbereiche	298
Organisation und Anpassung	300
Entwicklungsstufen	303
<b>Nach Piaget – empirische Ergebnisse und neue Konzeptionen</b>	<b>314</b>
Reifungsbedingte Grenzen und die Rolle der Erfahrung	315
Die Rolle der Aktivität beim Lernen	320

Ist die kognitive Entwicklung bereichsspezifisch?	321
Sind die Entwicklungsstufen universell?	322
Der entscheidende Punkt bei der entwicklungsbedingten Veränderung	322
Bewertung von Piagets Theorie	326
<b>Zusammenfassung</b>	<b>327</b>
<b>Kapitel 8</b>	
<b>Kognitive Entwicklung: Lernen und Informationsverarbeitung</b>	<b>333</b>
<b>Lerntheorie und Verhaltensforschung</b>	<b>334</b>
Experimentelle Verhaltensanalyse	335
Kognitive Lerntheorie	336
Kritik an der Lerntheorie	336
<b>Informationsverarbeitung</b>	<b>337</b>
Grundannahmen	338
Kognitive Einheiten: Wie Information repräsentiert wird	338
Kognitive Prozesse	346
Metakognition	359
Kritik an der Informationsverarbeitungstheorie	364
<b>Was verändert sich mit dem Alter?</b>	<b>364</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>368</b>
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Intelligenz und Leistung</b>	<b>373</b>
<b>Definition und Begriff der Intelligenz</b>	<b>374</b>
Eine einzige Fähigkeit oder viele?	375
Welche Dimensionen hat die Intelligenz?	376
Die ersten Intelligenztests	379
Der Wechsler-Test	380
Multidimensionale Tests	382
Intelligenztests, die kognitive Prozesse berücksichtigen	382
Grenzen der IQ-Messungen	383
Wie sollen Intelligenztests angewandt werden?	385



<b>Motivation und schulische Leistung</b>	<b>386</b>
Leistungsmotivation	386
Veränderung von Ursachenzuschreibung und Leistungsverhalten	393
Entwicklungsmuster	394
Prüfungsangst	395
Zusammenfassung	397
<b>Kultur- und Umwelteinflüsse</b>	<b>397</b>
Geschlechtsunterschiede	398
Nationale, schichtspezifische und ethnische Unterschiede	399
Unterschied kontra Defizit	403
<b>Individuelle Intelligenz- und Leistungsunterschiede</b>	<b>406</b>
Häusliche Umwelt	406
Frühförderung	410
Interaktion zwischen Anlage und Umwelt	416
<b>Zusammenfassung</b>	<b>419</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>425</b>
<b>Personenregister</b>	<b>485</b>
<b>Sachregister</b>	<b>495</b>
<b>Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes</b>	<b>509</b>